

Accentro zahlt deutlich mehr Dividende

von Monika Leykam

Der Wohnungsprivatisierer Accentro hat im Geschäftsjahr 2017 seinen Konzernumsatz um 18% auf 147,3 Mio. Euro gesteigert und 992 Wohnungen aus dem Eigenbestand an Selbstnutzer, Kapitalanleger und institutionelle Investoren verkauft. Auf den Gewinn schlug dieses Wachstum allerdings kaum durch: Aus dem Immobilienverkauf blieben 2017 34,7 Mio. Euro übrig (Vorjahr: 36,4 Mio. Euro). Bei gestiegenen Mieteinnahmen und erhöhten Zinsaufwendungen blieben unterm Strich vor Steuern 27,6 Mio. Euro übrig (2016: 28 Mio. Euro). Vor Zinsen und Steuern (Ebit) stieg das Ergebnis um 2,5 Mio. auf 36,4 Mio. Euro und damit noch etwas mehr als der Vorstand zuvor prognostiziert hatte.

Dank dieser Ebit-Steigerung spricht Accentro-Vorstand Jacopo Mingazzini von einem erfreulichen Geschäftsjahr und kündigt eine deutliche Anhebung der Dividende an: Sie soll mit 0,17 Euro/Aktie um 13% über Vorjahresniveau liegen. Da Accentro 2017 das Portfolio an Vorratsimmobilien um 36% auf 304 Mio. Euro ausgebaut und Ankäufe für weitere 63 Mio. Euro in Berlin bereits unterschrieben hat, rechnet das Unternehmen für 2018 nochmals mit einem zweistelligen Umsatzwachstum und einem Ebit von bis zu 40 Mio. Euro.